

GemeindeBrief

Gemeinde Gotha

Mai 2013



Neuapostolische Kirche



Schon mal
auf einem
150.
Geburtstag
gewesen?

Sie sind zu allen Veranstaltungen
und Gottesdiensten eingeladen.

Welche Veranstaltungen anlässlich des 150. Geburtstages
der Neuauspostolischen Kirche angeboten werden, erfahren
Sie unter www.nak.org – wir freuen uns, Sie zu begrüßen!

Neuauspostolische Kirche
www.nak.org

Plakat des Monats

01.05. - 31.05.2013

Schon mal auf einem 150. Geburtstag gewesen?

Sie sind zu allen Veranstaltungen und Gottesdiensten eingeladen.

Unter www.nak.org erfahren Sie, welche Veranstaltungen anlässlich des 150. Geburtstages der Neuauspostolischen Kirche angeboten werden.

(Quelle: NAKI)

Pfingsten 2013: Ein neuer Stammapostel für unsere Kirche

Zürich. Noch gut vier Wochen, dann wird an Pfingsten ein neuer Stammapostel für die Neuauspostolische Kirche ordiniert: Der jetzige internationale Kirchenleiter und Stammapostel Wilhelm Leber wird mit 65 Jahren in den Ruhestand treten – sein Nachfolger ist der Franzose Jean-Luc Schneider (53). Der Wechsel ist gut vorbereitet und den Kirchenmitgliedern in aller Welt bekannt. Am Pfingstsonntag 2005 hatte Stammapostel Wilhelm Leber die internationale Leitung der Neuauspostolischen Kirche übernommen. Mehr als 1,5 Millionen Gläubige in aller Welt erlebten damals den letzten Gottesdienst mit Stammapostel Richard Fehr, der mit Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand trat und mit Wilhelm Leber seinen Nachfolger beauftragte. Nun wird erneut ein Wechsel an der Spitze der Kirche stattfinden: Stammapostel Wilhelm Leber wird die Verantwortung in jüngere Hände legen. Auch diesmal ist ein internationaler Gottesdienst geplant, der via Satellit in viele Tausend neuauspostolische Gemeinden weltweit übertragen wird. Bereits vor einem Jahr hatte der Kirchenleiter diesen Schritt angekündigt und vorbereitet. In einem Gottesdienst am 27. Mai 2012 in Köln beauftragte er mit Jean-Luc Schneider einen Stammapostelhilfe. So hatte dieser in der Übergangszeit ausreichend Gelegenheit, sich in die vielschichtigen Aufgaben eines internationalen Kirchenleiters einzufinden. „Ich will die Weichen für die Zukunft frühzeitig stellen“, sagte Stammapostel Leber vor einem Jahr. Der 65-jährige Hamburger hat zum Zeitpunkt des Ruhestands insgesamt 43 Jahre als Amtsträger und Seelsorger in der Kirche gewirkt.

Die Zeit ist gekommen

Jean-Luc Schneider wird an Pfingsten die hohe Verantwortung des Stammapostelamtes übernehmen. Seit dem letzten Jahr hat er viele internationale Reisen unternommen und bereits die Leitung der Neuauspostolischen Kirchen Frankreich und Kongo-Südost an andere Bezirksapostel übertragen.

Zur Person Jean-Luc Schneider

Jean-Luc Schneider wurde am 18. September 1959 geboren. Seit Kindertagen gehört er der Neuauspostolischen Kirche an. Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Seit dem 26. September 2004 ist er Bezirksapostel und leitete neben der Gebietskirche Frankreich auch zahlreiche weitere Gebietskirchen wie Burundi, Französisch-Polynesien, die Demokratische Republik Kongo-Südost und Neukaledonien.

Das Stammapostelamt in der Neuauspostolischen Kirche

„Neuauspostolische Christen glauben, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, das Haupt seiner Kirche ist“, heißt es im Katechismus der Neuauspostolischen Kirche. Danach hat das Stammapostelamt die Aufgabe, den Petrusdienst auszuüben, also die Reinhaltung und Weiterentwicklung der Lehre, das Erschließen neuer Erkenntnisse sowie die einheitliche Ausbreitung des Glaubenszeugnisses. Der Stammapostel legt auch die Kirchenordnung fest und ist damit oberste geistliche Autorität. Ihm kommt im Kreis der Apostel die führende Stellung zu.

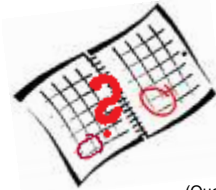
(Quelle: NAKI)

Gottesdienste im Mai

Datum	Thema	Textwort
01. Mai	Kein Gottesdienst	
02. Mai	Seine Erscheinung lieb haben	2. Timotheus 4,8
05. Mai	Petrusdienst	Johannes 21,17
09. Mai	Christus ist alles untertan!	1. Petrus 3,22
12. Mai	Gemeinsam Gott vertrauen	Apostelgeschichte 1,14
15. Mai	Zusammenbleiben in der Liebe Christi	Johannes 15,9.10
19. Mai	Kraft aus der Höhe	Lukas 24,49b
22. Mai	Gemeindeleben	Apostelgeschichte 2,46.47
26. Mai	Einssein im dreieinigen Gott	Epheser 4,3-6
29. Mai	Veränderung durch den Heiligen Geist	Apostelgeschichte 4,13

Kalender des Stammapostels im Mai

- 09.05.2013 Künzelsau, Deutschland
- 12.05.2013 Augsburg, Deutschland
- 19.05.2013 Hamburg, Deutschland
- 26.05.2013 Brazzaville, Kongo



(Quelle: NAKI)

Orgelplan für Mai

	Mai									
	Do	So	Do	So	Mi	So	Mi	So	Mi	
	2	5	9	12	15	19	22	26	29	
Volker			o		o	StAp.- Übertragung	o			
Helfried		o						c		
Harald	c				c					
Maik		c		c				c		c
Detlef	o		c	o					o	o

Neuer Bezirksevangelist

Im Ämtergottesdienst für Sachsen/Thüringen am 21.04.2013 in Gera ordinierte unser Bezirksapostel Wilfried Klingler den Priester Uwe Weyh zu unserem neuen Bezirksevangelisten an die Seite unseres Bezirksältesten Dietmar Voigt und Bezirksevangelisten Stephan Splissgart.



(Text: C. T.; Foto: U. W.)

Unser Seniorengruppe

Ich möchte heute die Seniorengruppe unserer Gemeinde vorstellen, nicht mit Namen, sondern über ihre Zusammenkünfte berichten. Priester i.R. B. Engelmohr ist der Organisator und seine Frau Bärbel unterstützt ihn tatkräftig.

Die Gruppe von etwa 25-30 Personen trifft sich seit Februar 2009 einmal im Monat. Sie ist kein „Verein“, der nur über Weh-Wehchen und Sorgen klagt. Es werden Gedanken aus den Gottesdiensten in Erinnerung gerufen, es wird Besinnliches und Heiteres vorgelesen, viel gelacht, gemeinsam gesungen, auch Probleme werden angesprochen und die nächsten Vorhaben geplant. Wir feiern Geburtstage, unternehmen Ausflüge und Fahrten. Wichtig ist uns die Gemeinschaft, dass zugehört wird, dass Anregungen beachtet werden. Es fällt auch mal ein kritisches Wort, was keiner übel nimmt.

Die Gruppe betet für die Kranken und nimmt Anteil an den Sorgen der Geschwister. Einer ist für den anderen da, denn wer z.B. schlecht zu Fuß ist, wird abgeholt und wieder nach Hause gefahren. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz, und ein jeder trägt dazu bei, dass sich alle wohl fühlen. Große Freude herrscht immer, wenn unser Vorsteher Zeit für einen Besuch hat. Habe ich eure Neugier geweckt, liebe ältere Geschwister, dann kommt, ihr seid herzlich eingeladen.

(Text: Ch. E.)

Neue Webseite für unsere Gemeinde

Liebe Glaubensgeschwister, durch den Wohnort- und Gemeindefwechsel von Bruder T. Engelmohr, der den Grundstein für die Gemeindehomepage www.nak-gemeinde-gotha.de gelegt hat, stand die Frage der Weiterführung im Raum. Die neue Internetpräsenz der Gemeinde Gotha finden Sie unter **www.nak-gotha.info**. Sämtliche bisherige Beiträge mit Ausnahme der Gemeindechronik sind dort unter "Archiv" gespeichert und abrufbar.

T. Engelmohr bedankt sich für alle Zuarbeit und Unterstützung in den vergangenen Jahren und bleibt von nun an interessierter Besucher der Gemeindehomepage.

(Text: M. Schw.)

Evangelischer Kirchentag in Hamburg

Auf dem evangelischen Kirchentag in Hamburg (1.-5. Mai 2013) wird es diesmal drei Veranstaltungen mit der NAK geben. Die erste Veranstaltung steht in einer gewissen Tradition, denkt man an die Kirchentage in Köln, Bremen, München und nicht zu vergessen Dresden zurück.

1. Samstag (04.05.13), 11 bis 13 Uhr

Fortschritt oder Stillstand? Was bringt der neue Katechismus der NAK für die Ökumene?

mit: Dr. Kai Funkschmidt EZW Berlin
Volker Kühnle, NAK-Arbeitsgruppe Ökumene, Nürtingen
Steffen Liebendörfer, Religionsreport
Dr. Maria Stettner, ACK Bayern

Moderation: Jürgen Schnarre, Hannover

Ort: Das rauhe Haus, Wichernforum, Beim rauhen Haus 21

2. Samstag (04.05.13), 15.30 bis 16.30 Uhr

Glaubensmomente - Chorkonzert mit Kammerchor der NAK Wilhelmshaven

Ort: Friedenskirche (Eilbeck), Papenstr. 70

3. Do/Fr/Sa täglich 10.30 bis 18.30 Uhr

Markt der Möglichkeiten

Messehalle A1, E49

Informationsstand der NAK international, Arbeitsgruppe Kontakt zu Kirchen und Religionen,

Nürtingen; Stand unter dem gemeinsamen Themenkreis mit anderen Gemeinden/Kirchen usw.

unter dem Motto: Gelebte Ökumene

(Text: C. T.)

Gemeindeleben am Pfingstmontag

Am Pfingstmontag, 20.05.2013 wollen wir eine schön gewordene Tradition pflegen. Treffpunkt ist 10.30 Uhr auf dem Parkplatz unserer Kirche. Geplant ist eine gemeinsame Wanderung (Selbstverpflegung) auf den Seeberg zu den Steinbrüchen und zurück.

Gegen 14.30 Uhr wollen wir in ungezwungener Atmosphäre mit Gesprächen, Spiel, Spaß und Gesang in unserer Kirche beisammen sein. Für das leibliche Wohl sind Kaffee und Kuchen sowie Bratwürste mit Salat vorgesehen. Es werden Listen für eine erste Ermittlung der Teilnehmerzahl und Hilfe bei der Verpflegung (Kuchen, Salate, etc.) im Foyer ausgehändigt. (Text: C. T.)

Einführung in das neue Unterrichtslehrjahr

Das neue kirchliche Unterrichtslehrjahr hat begonnen. Nach dem Gottesdienst am 20.04.2013 wurden die Kinder und die Betreuer der jeweiligen Unterrichtsstufe vorgestellt.

In der **Vorsonntagsschule** werden die Vorschulkinder vom 3. Lebensjahr an parallel zum Sonntagsgottesdienst auf kindgerechte Weise im Vertrauen in die Güte Gottes und die Liebe Jesu Christi gefördert.

Ab dem 6. Lebensjahr besuchen sie die **Sonntagsschule**. Sie erstreckt sich über 4 Jahre und findet ebenfalls parallel zum Sonntagsgottesdienst statt. Die Kinder lernen durch biblische Berichte von Erfahrungen, die Menschen mit Gott machten.

Im **Religionsunterricht** erhalten die Kinder ab dem zehnten Lebensjahr drei Schuljahre lang vertiefte Unterweisung im Evangelium Jesu Christi. Der Unterricht findet immer sonntags nach dem Gottesdienst statt.

Der **Konfirmandenunterricht** bereitet die Kinder über ein Jahr hinweg auf ihre Konfirmation vor - den besonderen Tag, an dem sie die geistliche Verpflichtung über ihr künftiges Glaubensleben selbst übernehmen, um künftig vor Gott und dem Nächsten eigenverantwortlich zu handeln.

(Text: C. T.; Fotos: N. So.)



Religionsunterricht



Vorsonntagsschule



Sonntagsschule



Konfirmandenunterricht



Ostern 2013 – Auch wir werden verwandelt werden – Apostel Wosnitzka in Gotha

„Schall hoch empor mein Lied und mein Lobgesang...“ – Chor, Orchester und Orgel stimmten die Festgemeinde auf den Gottesdienst ein. Mit großer Erwartung bereiteten die etwas über 300 Gottesdienstteilnehmer aus den Gemeinden Gotha, Ohrdruf, Apfelstädt und Crawinkel mit dem Eingangslied „Mein Jesus lebt und ich sollt sterben?“ (GB 60) unserem Apostel den Weg zum Altar. Er diente nach dem Bibelwort aus 1. Korinther 15, 51,52 „Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden; und das plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune ...“

Nach der Bibellesung aus Lukas 24, 1-12 durch Schwester Solbrig sang der Chor aus CM 349, „...rollt ab den Stein, Jesus lebt! Aus dem Tode sich der Herr erhebt! ...“.

Im Mittelpunkt des Ostergottesdienstes stand die Verwandlung und Auferstehung der Gläubigen. Der Apostel zeigte in seinem Dienen einige Punkte auf, die nötig sind, um an der Verwandlung teilhaben zu können. So nannte er u.a., dass man Jesu angehören muss. Dies geschieht aber nur, wenn man sich zu ihm bekennt und seine Auferstehung nicht als „Geschwätz“ sondern als Realität versteht. Weiter sprach der Apostel die Gabe des Heiligen Geistes an, die der Herr Jesus bei seinem Wiederkommen an seiner Braut suchen wird. Die Heilige Versiegelung ist also der Ausgangspunkt, aber kein Freifahrtschein für die erste Auferstehung. Unser Apostel gab uns wieder Sicherheit, dass auch unsere Karfreitage auf Erden einmal enden und auch wir auferstehen werden – wie einst der Herr Jesus.



Zum Mittdien rief der Apostel den Bezirksevangelisten Solbrig aus dem Bezirk Meiningen, der zu Besuch in Gotha weilte und unseren Vorsteher, der auf Grund seiner vorgesehenen In-Ruhesetzung den nächsten Ostergottesdienst nicht mehr im Amtsauftrag erleben wird.

Unsere Kinder stimmten mit dem Bußlied „Lasst uns feiern das Mahl, dass er uns gab“ auf die weiteren Höhepunkte des Gottesdienstes ein.

Nach dem „Unser Vater“, der Freisprache und dem Opfergebet spendete Apostel Wosnitzka den Heiligen Geist unserer armenischen Familie (die Eltern und ihre 2 Söhne), K.-H. Wohlfahrt, den Neugeborenen der Geschwister Schneider (Gem. Gotha) und Borchmann (Gem. Crawinkel).

Nach dem Heiligen Abendmahl ordinierte der Apostel die Diakone Hauptmann und Solbrig zum Priester und Bruder Lange zum Diakon.



Den musikalischen Schlusspunkt setzten Chor, Orgel und Orchester mit dem Lied CM 227 „Gelobt sei Gott, im höchsten Thron“. Im Anschluss dankte der Apostel unserem Dirigent, T. Engelmohr, für seinen, von Kind an in der Gemeinde und im Bezirk gebrachten Einsatz auf musikalischem Gebiet. Er wechselte ab 1. April 2013 zur Gemeinde Eisenach. Hirte Ludwig übergab einen Blumenstrauß mit persönlichen Dankesworten. Ein plötzlich aufkommender nicht festgelegter Applaus der Gemeinde zeigte die Dankbarkeit der Geschwister.

Jeder hatte nach dem Gottesdienst die Möglichkeit sich vom Apostel persönlich zu verabschieden und den neu eingesetzten Ämtern einen Glück- und Segenswunsch auszusprechen.



Unsere Orgel kann wieder erklingen

Nach fast 4 Monaten Zwangspause kann unsere Orgel wieder erklingen.

Neben den beschädigten Pfeifen wurden zwei komplette Register erneuert. Bereits am Palmsonntag konnte die große Orgel teilweise genutzt werden. Das Hauptwerk und wichtige Teile des Pedalwerkes waren repariert. Zum Festgottesdienst an Ostern waren beide Manuale vollständig beispielbar.

Die Reparatur des Pedalwerkes ist noch immer mit einem weiteren großen Arbeitsaufwand verbunden. Die vollständige Wiederherstellung aller Register des Pedalwerkes wird wohl erst in 2014 erfolgen können.

(Text: C. T.; Foto: N. So.)



Konfirmation am 14. April 2013

Es war eine ganz besondere Atmosphäre in diesem Gottesdienst, nicht nur für unsere Konfirmandin Jana, sondern auch für uns als Gemeinde.

Bereits im Eingangsgebet dankte der Bezirksälteste Gott dafür, dass es in den Gemeinden Konfirmanden gibt und Lehrer, welche die Liebe Gottes und die Freude im Glauben in die Herzen der Jugendlichen legen und weiter geben. Das Wort aus Mose 28, 2 diente als Grundlage für den Gottesdienst: „Weil du der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorsam bist, werden über dich kommen und dir zuteilwerden alle diese Segnungen.“ Gehorsam heißt nicht, aus Angst heraus etwas zu tun, damit ich geliebt werde. Gehorsam zeigt sich heute darin, die Einladung Jesu zur Nachfolge anzunehmen. Dann werde ich gesegnet. Aus der Liebe heraus gehorsam zu sein bringt Segen.

Segen ist: ein fester Glaube.

Segen ist: das Glück, erlöst zu sein, fest halten.

Segen ist: die richtige Entscheidung zur rechten Zeit treffen.

Segen ist: Frieden bewahren.

Jana legte ein schönes Bekenntnis ihres Glaubens ab, denn sie dankte Gott für seine Hilfe, bat um Kraft und dankte im Voraus dafür. Vor der Segenshandlung wurde Jana von den Kindern mit einem Lied verabschiedet und nach der Segenshandlung vom Jugendchor mit einem Lied begrüßt. Wir alle erhielten einen dreifachen Segen: den Konfirmationsseggen, einen irischen und den Schlussseggen. Das gibt Glaubensmut!

Liebe Jana, nochmals herzliche Glück- und Segenswünsche zu deiner Konfirmation. Möge Gott dir die Kraft schenken, um die du gebeten hast.

(Text: Ch. E.; Foto: N. So.)



Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Mitteldeutschland - Gemeinde Gotha, Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha

Gemeindeleitung: Herbert Ludwig | Redaktionsleitung: Michael Schwind

Kontakt: gemeindebrieft@nak-gotha.info Internet: www.nak-gotha.info

Auflage: 200 Stück, erscheint monatlich • Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers

©2007 - 2013 NAK Gotha

Termine

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Bemerkung
Mi	01.05.		Kein Gottesdienst	
Do	02.05.	19:30	Gottesdienst mit Pr. Lange	
Fr	03.05.	19:30	Bez.-Chor & Vorsteherbesprechung	
Sa	04.05.	15:00	Übungsstunde Kinderchor	
So	05.05.	9:30	Gottesdienst mit Ev. Bäumler	Brüderaustausch
			Vorsonntagsschule	
			Religionsschüler Ilmenau und Gotha	NAK Ilmenau
Mo	06.05.	19:30	Chorprobe	
Di	07.05.	19:30	Ämterbesprechung	
Mi	08.05.		Kein Gottesdienst	
Do	09.05.	9:30	Gottesdienst mit Hi. Ludwig	
Sa	11.05.	17:00	Konzert Gospelprojekt	NAK Ilmenau
			Seminar Gebärdensprache	Bad Kösen
So	12.05.	9:30	Gottesdienst mit BE Splissgart	Muttertag
			Vorsonntagsschule	
		14:30	Trauerkreis	Verantw. Schw. Schölzel
Mo	13.05.	19:30	Chorprobe & Gesprächsangebot mit Hirte Ludwig	
Di	14.05.	15:00	Seniorentreffen	
Mi	15.05.	19:30	Gottesdienst mit Hi. Ludwig	
Sa	18.05.	9:30	Senioren aus Zwickau	Gemeindebesichtigung
So	19.05.	10:00	Gottesdienst mit Stammapostel Leber	Übertragung aus Hamburg
Mo	20.05.	10:30	Gemeindeausflug zum Seeberg	Treffpunkt auf dem Kirchenparkplatz
		14:30	Gemeindetreffen Gotha & Ohrdruf	Treffpunkt Gemeindezentrum Gotha
		19:30	Keine Chorprobe	
Mi	22.05.	19:30	Gottesdienst mit Pr. H. Hauptmann	
So	26.05.	9:30	Gottesdienst mit Hi. Ludwig	
		10:00	Jugendgottesdienst anschl. Jugendchorsingstunde	NAK Friedrichroda
Mo	27.05.	19:30	Chorprobe & Gesprächsangebot mit Hirte Ludwig	
Di	28.05.	19:00	Chorprobe Seniorenchor des Bezirkes	NAK Ohrdruf
		19:30	Gespräch mit BÄ Voigt	NAK Gotha - für neuordinierte Ämter
Mi	29.05.	19:30	Gottesdienst mit BE Weyh	